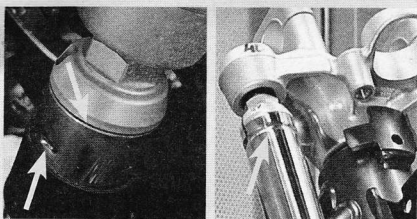




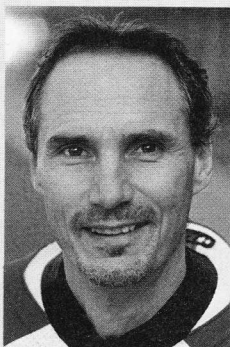
## Jetzt doch: Rückruf

**BMW-Telelever-Problem.** Weil sich die Standrohre der Telelever-Vorderadführung lockern und im Extremfall sogar lösen können (MOTORRAD 15/ 2017), ruft BMW jetzt weltweit alle wassergekühlten R 1200 GS und GS Adventure von November 2013 bis Juni 2017 zur Nachbesserung durch zusätzlich aufgespreste Sicherungsbuchsen zurück. Sofern ein Spaltmaß ab 0,2 mm messbar ist, werden die Standrohre getauscht und durch neue mit Sicherungsbuchse ersetzt. In der Serienfertigung hat BMW den Pressverbund bereits geändert. Eine umlaufende Nut soll die Rohre nun in der Verschraubung in der oberen Gabelbrücke sichern. Nicht betroffen sind die ersten Produktionsmonate der wassergekühlten GS. Bei diesen waren die Standrohre noch verklebt und verschraubt, was aber auch zu Problemen geführt hatte und durch zusätzliche nachträgliche Verpannung gesichert werden musste (siehe MOTORRAD 7/2013). Wie viele GS-Standrohre sich bisher tatsächlich gelockert haben, ist unbekannt.



Links, Pfeil oben: Spalt erkennbar, Rohr beginnt sich zu lösen, Pfeil unten: Versteimmung. Rechts: umlaufende Nut sichert ab 07/2017 das Standrohr

## Interview



**BMW analysiert Unfälle, deren Ursache möglicherweise gelöste Standrohre waren. Konkrete Ergebnisse liegen noch nicht vor. BMW-Pressesprecher Lindner gibt Antworten zum Rückruf.**

Aus der „Service-Aktion“ wurde nun doch ein offizieller Rückruf. Warum?

*Im Juni hat BMW das Thema mit verschiedenen Sicherheitsbehörden besprochen. Am 30. Juni 2017 entschied sich BMW mit Sicht auf das Kundenzufriedenheitsprogramm, einen Rückruf für alle Länder anzuordnen. Somit ist weltweit ein einheitlicher technischer Stand der Fahrzeuge und eine Gleichbehandlung aller Kunden gewährleistet.*

**Gibt es auch inhaltlich Veränderungen? Was wird bei den jetzt offiziell zurückgerufenen R 1200 GS und R 1200 GS Adventure nun anders gemacht als bisher?**  
*Rein technisch gibt es keine Änderungen. Die Standrohre werden entsprechend der Werkstattanweisung mit einer zusätzlichen Standrohrbuchse nachgerüstet. Sofern eine zu große Vorschädigung vorliegt, werden die Standrohre durch Neuteile mit Sicherungsbuchse ersetzt. Der einzige Unterschied besteht darin, dass nicht nur vorgeschädigte, sondern alle Fahrzeuge auf den gleichen technischen Stand hochgerüstet werden.*

**Gibt es zwischenzeitlich Erkenntnisse, wie viele GS tatsächlich eine Vorschädigung in Form erkennbarer Spaltmaße an den Standrohren oben aufweisen?**  
*Noch liegen uns keine weltweiten Zahlen vor. Was wir aber sicher sagen können, ist, dass im Rahmen der BMW Motorrad Days mit weit mehr als 30 000 per Motorrad angereisten Besuchern und einem extrem hohen GS-Anteil kein einziges Fahrzeug auffällig war. In unserem Service-Zelt war man darauf vorbereitet, verunsicherten Kunden sofort zu helfen. Unsere Service-Mannschaft vor Ort hat aber alle Ersatzteile wieder mit nach Hause gebracht.*

**Wie lange wird BMW brauchen, bis alle 169 000 Motorräder weltweit mit Sicherungsbuchsen ausgestattet sind? Und bis wann wird die Umrüstung in Deutschland abgeschlossen sein?**  
*Wir rechnen damit, bereits in einem halben Jahr rund 70 Prozent aller Fahrzeuge weltweit hochgerüstet zu haben. Nach einem Jahr sollte die Aktion weitestgehend abgeschlossen sein. Das gilt natürlich auch für Deutschland.*

## kurz notiert

### Suter und Arch: Racer und Cruiser

Der Schweizer Rennmotorrad-Hersteller Suter (Moto2) und die US-Cruiser-Schmiede Arch Motorcycle (Hollywoodstar Keanu Reeves haben ein Joint Venture gegründet. Zweck der Zusammenarbeit der beiden so grundverschiedenen Motorradfirmen ist der wechselseitige Export. So bietet Suter künftig Arch-Cruiser in Europa an, während die Fahrer einer neuen RC 390 ab den USA Arch Suters Renner verkaufen.

### KTM RC 390 mit 2017er-Updates

Wie die 390 Duke hat auch der sportliche Modellschwester RC 390 eine Reihe technischer Updates bekommen. Die wichtigsten: Ride-by-Wire-Gassteuerung, Schalldämpfer seitlich, größere 320er-Vorderradbremsscheibe und Anti-Hopping-Kupplung. Auf das bunte TFT-Cockpit der aktuellen kleinen Duke muss die Fahrer einer neuen RC 390 aber verzichten. Preis: 5795 Euro.

### Hanoi: alle Motorräder raus

Vietnams Hauptstadt Hanoi will 2030 Motorräder von den Straßen der Acht-Millionen-City verbannen. Der Stadtrat beschloss. Hintergrund ist, dass die Massenkleinmotorräder, mit denen in Vietnam der Individualverkehr bewältigt wird, für Staus und Umweltprobleme verantwortlich gemacht werden. Als Alternative will die Stadt bis 2030 das bisher wenig entwickelte Bussystem ausbauen. Doch auch der Absatz von Privatautos hat in den letzten Jahren in Vietnam sprunghaft zugenommen.

### Harley-Partys zum 115.

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus: 2018 feiert Harley-Davidson 115-jähriges Bestehen. Neben einer Mega-Party in Milwaukee (29.8. bis 2.9.) wird auch in Europa gefeiert: Die Birthday-Party in Prag dauert vom 7. bis 8. Juli. Wer alle Shows, Live-Bands und History-Ausstellungen erleben möchte, unter [www.h-d-prague115.com](http://www.h-d-prague115.com) gibt es Tickets ab 20 Euro.

### Evel Knievel-Museum eröffnet

Zehn Jahre nach seinem Tod wird dem US-amerikanischen „Teufelskerl“ Evel Knievel jetzt eine besondere Ehre zuteil. In Topeka, Kansas, hat das weltweit erste Evel Knievel-Museum eröffnet. Direkt neben dem örtlichen Harley-Dealer gelegen, zeigt es auf zwei Stockwerken Devotionalien aus dem Leben von Robert Craig Knievel. In Fotos und Bildern sind seine wagemutigen und verrückten Stunts zu bewundern.

## Dekra kauft Lausitzring

**Neuer Eigentümer.** Die Prüforganisation DEKRA übernimmt zum 1. November 2017 überraschend den Lausitzring. Ziel sei, so die Dekra, auf der Rennstrecke unweit des brandenburgischen Klettwitz ein Innovationszentrum einzurichten. In diesem sollen in erster Linie Versuche und Tests zum automatisierten und vernetzten Fahren durchgeführt werden.

Der Schwerpunkt der Nutzung wird sich also verschieben, dennoch soll der Erhalt der Rennstrecke gesichert sein, hofft die bisherige Betreibergesellschaft Eurospeedway. Ob und von wem jedoch auch weiterhin Publikumsveranstaltungen wie etwa IDM- oder Superbike-WM-Rennen auf dem Lausitzring ausgerichtet werden, steht derzeit noch nicht fest. 2018 startet die Sanierung.